



Pressemitteilung: 11. November 2019 (Sperrfrist: 11.00 Uhr)

Der Bayerische Tourismus Architektur Preis „artouro 2019“ geht nach Röttingen in Unterfranken

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Haus der Bayerischen Geschichte, Regensburg, haben am 11. November 2019 Ministerialrätin **Marion Appold** vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Vertretung des bayerischen Wirtschafts- und Tourismusministers **Hubert Aiwanger** sowie **Christine Degenhart**, die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, mit dem Projekt „Einblick und Ausblick – Eine Burg für die Bürger“ von **Schlicht Lamprecht Architekten** den Gewinner des Wettbewerbs um den Bayerischen Tourismus Architektur Preis „artouro 2019“ ausgezeichnet.

Das Umbau-Projekt der hochmittelalterlichen Burg Brattenstein in der knapp 1.700 Einwohner zählenden Kleinstadt Röttingen im unterfränkischen Landkreis Würzburg überzeugte die Fachjury mit seiner Kombination aus architektonischer Qualität, Funktionalität und touristischer Attraktivität. Es setzte sich in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld aus 64 Bewerbungen durch, darunter sieben Nominierungen.

Peter Brückner, Mitglied der Jury und Laudator: „Die Architekten antworten mit dem Projekt selbstbewusst, sensibel und skulptural auf den Ort und die Aufgabe. Eine kräftige eiserne Balkon-Intarsie gibt dem Umbau eine identitätsstiftende Selbstverständlichkeit. Mit einer mutigen Sichtbeton-Freitrepppe werden die Stadt und Burg stadträumlich aneinandergesknüpft. Ein historisches Juwel von großer Strahlkraft wurde so mit zeitgemäßen Bau-Ideen an die touristische Jetztzeit angeschlossen.“

Preisträger des „artouro 2019“ ist das Projekt

[Einblick und Ausblick – Eine Burg für die Bürger in Röttingen, Unterfranken](#)

Bauherrin: Stadt Röttingen

Architektur: Schlicht Lamprecht Architekten, Schweinfurt

Foto: Stefan Meyer

Mit dem Preis würdigt die Jury gleichermaßen das Engagement der Stadt Röttingen als Bauherrin wie der Architekten **Stefan Schlicht** und **Christoph Lamprecht**, in einer kleinen Gemeinde ein spannendes städtebauliches Umbau-Projekt zu wagen und umzusetzen. Mit den Frankenfestspielen, die jedes Jahr im Innenhof der Burg Brattenstein stattfinden, hat der Ort bereits seine touristische Strahlkraft unter Beweis gestellt und baut diese mit dem Umbau weiter aus. Der Preisträger des Wettbewerbs wird in Zukunft an einer hochwertigen Plakette am Gebäude mit der Aufschrift „artouro 2019“ zu erkennen sein.

Mit einer **Nominierung für den „artouro 2019“** wurden weiter folgende Projekte ausgezeichnet:

[Sanierung Freianlagen des Klosters Raitenhaslach, Oberbayern](#)

Bauherrin: Stadt Burghausen, Landschaftsarchitektur: Keller Damm Kollegen GmbH
Landschaftsarchitekten Stadtplaner, München
Foto: Regine Keller

[Haselnuss Hof Stiegler, Cadolzburg/Gonnersdorf, Mittelfranken](#)

Bauherr: Fritz Stiegler, Architekt: dürschinger architekten, Fürth
Foto: Peter Dürschinger

[Jüdisches Museum Franken, Fürth, Mittelfranken](#)

Bauherrin: Kulturstiftung Fürth im Sondervermögen DT Deutsche Stiftungstreuhand AG
Architekten: ARGE Gatz, Kuntz und Manz (LP 1-4) und umarchitekt Ulrich Manz (LP 5-9)
Foto: Gerhard Hagen

[Hotel „quartier“ in Garmisch-Partenkirchen, Oberbayern](#)

Bauherrin: gap. Quartiersentwicklungsgesellschaft, Konstanz, Architekten: Beer Bombé
Dellinger Architekten und Stadtplaner GmbH
Foto: Stefan Müller-Naumann

[Sanierung und Umbau Vierseithof in Grafenau, Niederbayern](#)

Bauherren: Verena Windorfer-Bogner und Reinhold Windorfer, Architekt: Studio für
Architektur Bernd Vordermeier, Ortenburg
Foto: Andrea Vordermeier

[Meditationshaus eines Hotels im Wald, Krün, Oberbayern](#)

Bauherr: Hotel Kranzbach, Architekten: Kengo Kuma AA, Tokio, mit Studio Lois Architektur,
Innsbruck
Foto: David Schreyer

[Eingangsgebäude des Freilichtmuseums Glentleiten, Oberbayern](#)

Bauherr: Bezirk Oberbayern, Architekten: Florian Nagler Architekten GmbH
Foto: Schels/Jüttner pk.odessa

Die Bayerische Architektenkammer und das Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie – unterstützt durch die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH – loben seit 2011 zum vierten Mal den Wettbewerb um den „Bayerischen Tourismus Architektur Preis - artouro“ aus. Der Preis, der bislang in Deutschland einmalig ist, zeichnet architektonischen Mut und gestalterische Weitsicht aus und fördert die ökonomische, ökologische und soziale Bedeutung einer qualitätvollen Tourismusarchitektur. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, die Auftragnehmer des eingereichten Projektes sind, sowie Bauämter und Baubehörden. Eingereicht werden konnten Objekte in Bayern, bei denen auf architektonischen Anspruch und touristischen Nutzen Wert gelegt wurde und die zwischen dem 31. Dezember 2015 und 30. April 2019 fertiggestellt worden sind.

Die Auswahl der Projekte erfolgte durch eine **Fachjury aus Touristikern, Architekten und Fachjournalisten**. Dieser gehörten an: Architekt **Peter Brückner** aus Würzburg/Tirschenreuth, die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer **Christine Degenhart**, der Kulturjournalist und Buchautor **Alexander Hosch**, die Geschäftsführerin der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH **Barbara Radomski**, der Architekt und Innenarchitekt **Prof. Hartmut Raiser** aus Stuttgart, **Ursula Schelle-Müller**, Motel One Group Marketing und Design, sowie die Münchner Landschaftsarchitektin **Prof. Donata Valentien**, als Vorsitzende. Sachverständige Beraterin: Regierungsdirektorin **Gabriele Fink**, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Die verlinkten Projektbilder werden von den Büros für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem „artouro 2019“ kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Bilder können bei den Architekten und der Pressestelle der Bayerischen Architektenkammer angefragt werden.

Pressebilder von der Preisverleihung können ab Dienstag, 12. November 2019, 12.00 Uhr, unter www.stmwi.bayern.de/service/mediathek/nc/ in der Mediathek des Ministeriums abgerufen werden.

Pressekontakt

Alexandra Seemüller, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Bayerische Architektenkammer, Telefon: 089-139880-39, Telefax: 089-139880-99, Mail:
seemueller@byak.de